

1210

Freitag, 11. Juli 1952.

Fabrikation und Ausfuhr  
von Kriegsmaterial nach USA.

Militärdepartement.

M ü n d l i c h .

Die Firma Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon Bührle & Co. hat das Gesuch gestellt, es möge ihr die Bewilligung erteilt werden, für die Fabrikation von 240 000 8 cm-Raketen im Werte von 116 Millionen Schweizerfranken für die Luftwaffe der USA. Ein derart grosser Auftrag für die Fabrikation und Lieferung von Waffen an einen kriegsführenden Staat kann gefährliche Auswirkungen haben für die Beurteilung unserer Neutralitätspolitik durch das Ausland, auf die schweiz. öffentliche Meinung, auf die Beschäftigungslage im Zeitpunkte einer Hochkonjunktur und auf die eigene Aufrüstung. Der Bundesrat hat Herrn E. Bührle durch den Vorsteher des Politischen Departementes seine Bedenken gegenüber diesem Begehren zur Kenntnis gebracht.

Er hat auf Grund der Beratungen nach Kenntnis der Ergebnisse der Unterredung des Vorstehers des Politischen Departementes mit Herrn E. Bührle

b e s c h l o s s e n :

1. Für das Jahr 1952 wird der Firma Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon Bührle & Co. die Bewilligung erteilt für die Fabrikation und Ausfuhr nach USA von 50 000 8 cm-Raketen.
  2. Die Firma wird ersucht, den Umfang ihres Fabrikationsprogrammes wesentlich zu reduzieren. Die Verhandlungen über die Fabrikation und Ausfuhr für den Rest der Bestellung gehen weiter.
- . Mitteilung durch Schreiben der Bundeskanzlei an Herrn Emil Bührle zu Händen der Firma Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon Bührle & Co.

Protokollauszug an das Militärdepartement, an das Politische Departement und an die Bundeskanzlei.

Für getreuen Auszug,  
Der Protokollführer:

*F. Weller*

